

In 22-jähriger Zusammenarbeit der Großen Kreisstadt Radeberg mit der Arbeitsgruppe Stadtgeschichte wurde es traditionell erneut möglich, ein weiteres Heft (Nr. 22) der „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“ zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie anlässlich der Vorstellung dieser interessanten Forschungsergebnisse als interessierte Bürger unserer Stadt begrüßen dürften.

Herzliche Einladung zur Buchpräsentation - Heft 22 „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“

am Donnerstag, dem 24. Oktober 2024, um 18 Uhr,
im Festsaal Schloss Klippenstein (der Eintritt ist kostenlos)



Wir versprechen Ihnen einen angenehmen und interessanten Abend mit den Höhepunkten:

Einführung / Buchvorstellung: AG-Leiter Gert Schöbel

Vorträge:

- **Renate Schönfuß-Krause – „Agathe Zeis, eine Frau wird zur ersten Fabrikgründerin im Deutschen Reich“**
- **Patrick-Daniel Baer – Neues hinter alten Mauern**

Der Inhalt des Heftes 22 ist wieder vielschichtig und durch die dafür erfolgten umfangreichen Recherchen mit interessanten Neuheiten von hoher inhaltlicher Qualität in den folgenden Rubriken ausgestattet:

Persönlichkeiten werden vorgestellt, von **Agathe Zeis**, die als erste Frau zur Gründerin einer Fabrik im Deutschen Reich wurde und als erste Produzentin deutschen Camembert nach französischer Art herstellte, bis zu der bekannten Künstlerpersön-

lichkeit der Gegenwart, **Werner Juza** aus Wachau, oder dem fast vergessenen Pfar-
radministrator zu Radeberg, **Jakub Bart-Čišinski**, der sich als Dichter für sorbische
Sprache und Literatur einsetzte; **Industriegeschichte** behandelt die fast in Verges-
senheit geratene „Erste deutsche Nudelfabrik Stade“ auf der Radeberger Mühlstraße,
Eisenbahngeschichte vermittelt im dritten Teil der frühen Eisenbahn-Geschichte im
Radeberger Land neue Erkenntnisse über die Ingenieur- und Hochbauten des Rade-
berger Bahnhofes **Kulturgeschichte** wird erlebbar mit Vorstellungen von neuen
Sammlungen und Sammlungsstücken im Schlossarchiv, **Geologie der Erdge-
schichte** vermittelt neue Untersuchungen zur Landschaft des Radeberger Landes,
Radeberger Stadtgeschichte widmet sich dem einstigen „Kulturhaus Maxim Gorki“
inmitten des Industrie-, Wohn- und Kulturstandortes Dresdner Straße 1, **Zeitge-
schichte** beleuchtet den vergessenen Beruf eines Plattners, zum anderen wird an den
Ersten Weltkrieg erinnert.

Den Abschluss des Heftes bildet der **Jahresrückblick 2023** und der **Nachruf** für un-
ser früheres AG-Mitglied Wolfgang Seifert († 2023).

Auch in diesem Jahr können Sie wieder ein neues Exemplar dieser Schriftenreihe zum
„alten Preis“ in den Händen halten.

Wir als motivierte Forscher freuen uns darüber, dass der an uns erteilte Forschungs-
auftrag des Radeberger Stadtrates vom 15.07.2003 mit diesem Heft wiederholt als
erfüllt betrachtet werden kann.

Die Mitglieder der AG Stadtgeschichte wünschen Ihnen beim Lesen interessante Er-
kenntnisse, entspannte Stunden und weitere Neugier auf unsere Stadtgeschichte.

Bleiben Sie der Historie und uns Historikern weiterhin gewogen!

Bringen Sie zu dieser Veranstaltung auch gerne wieder interessierte Bekannte,
Freunde oder Verwandte mit. **Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen zu
diesem interessanten Abend.**

AG Stadtgeschichte Radeberg, September 2024

AG-Leiter Gert Schöbel